

Themen OR-Sitzung am 23.09.

Sachstand Feuerwehrgerätehaus

Bitte um Informationen zum aktuellen Sachstand:

- Was ist seit der letzten OR-Sitzung sowie der AG-Sitzung am 22.07. passiert?
- Was sind die nächsten Schritte?
- Befinden wir uns mit diesen Aktivitäten im Zeitplan?

Maßnahmen Hochwasserschutz

- Was ist seit der letzten OR-Sitzung am 01.07. sowie der Ortsbegehung im Steckental am 07.07. passiert?
- In der Stellungnahme vom 01.07. war angekündigt, dass Pflegemaßnahmen entlang des Würzbachs an die GBQ vergeben wurden → was wurde bisher gemacht?
- Retentionsmulde: Eine Verbesserung in einer ersten Stufe war im Nachgang zur OR-Sitzung am 01.07. angekündigt. Was wurde hier veranlasst?

Verkehrs- und Parksituation in Höhe Kirche / Ortsverwaltungsstelle

Es gab eine Bürgerbeschwerde ggü. Ordnungsamt und Polizeidienststelle St. Ingbert vom 14.08. → die Parksituation im Bereich der Kirche / des Arztes ist für die Anwohner sowie für die Fußgänger unerträglich → Parken auf dem Gehweg sowie Parken / Halten auf dem Fußgängerüberweg. Danach hatte es einige Kontrolltermine durch die Polizei St. Ingbert mit einigen Verwarnungen vor Ort gegeben. Der Leiter der PI St. Ingbert hatte daraufhin um einen Ortstermin mit Verkehrsabteilung gebeten.

Zu einem Ortstermin mit Polizei St. Ingbert, Ordnungsamt und Verkehrsabteilung hatte Ovin Dunja Sauer am 10.09.2025 eingeladen.

Bitte Informationen zum aktuellen Sachstand nach dem Ortstermin durch Verkehrsabteilung und Ordnungsamt:

- Was kann konkret umgesetzt werden?
- Was befindet sich in der Prüfung?

Geschwindigkeitsbegrenzungen an den Ortseingängen Oberwürzbach

In der OR-Sitzung am 01.07. hatte Herr Diederichs vorgeschlagen, dass er mit dem Landesbetrieb für Straßenbau Kontakt aufnimmt und abklärt, dass die Rüttelstreifen auf der Straße zur Geschwindigkeitsreduzierung an den beiden Ortseingängen (von St. Ingbert kommend / von Niederwürzbach kommend) von dort angeordnet werden. Ebenso klärt er mit dem Landesbetrieb für Straßenbau, dass von St. Ingbert kommend die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50km bereits vor der Einfahrt Hirschental erfolgt verbunden mit einem Hinweisschild für Fußgänger.

- Wie ist hierzu der aktuelle Sachstand der Abstimmungen mit dem Landesbetrieb für Straßenbau als anordnende Behörde:

- Können Rüttelstreifen zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße an den beiden Ortseingängen angeordnet werden?
- Kann die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km bereits vor der Einfahrt Hirschtal erfolgen?

Ortseingangsschilder

Der Heimatverein bietet dem OR Oberwürzbach an, die Kosten für die Erneuerung der Ortseingangsschilder an drei Standorten zu übernehmen.



Erneuerung
Ortseingangsschilder.

Abstimmung unter Berücksichtigung der Ausführungen in der E-Mail erfolgt in der OR-Sitzung.

Bitte die zuständige Fachabteilung beteiligen.

Beleuchtungssituation in der Dorfmitte am Bach

Zur Verbesserung der Beleuchtungssituation in der Dorfmitte am Bach hatte der Ortsrat in der Sitzung vom 01.07.2025 den nachfolgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der Ortsrat St. Ingbert-Oberwürzbach bittet die Verwaltung um Prüfung und Mitteilung, wie hoch die Kosten zur Ausstattung der vorhandenen Leuchten mit gekippten Doppelstrahlern sind.

Dazu hat Herr Lambert am 10.09. an OVin Dunja Sauer einen Kostenvoranschlag übermittelt, welcher an die Fraktionssprecher weitergeleitet wurde. Damit würden für die Ausstattung pro vorhandener Leuchte Material- und Montagekosten in Höhe von rd. 1300 Euro sowie für die Beschaffung der Doppelstrahler pro vorhandener Leuchte in Höhe von rd. 1100 Euro entstehen → die Umrüstung pro Leuchte würde insg. rund 2400 Euro kosten.

Diese Kosten sind so pauschal nicht nachvollziehbar:

- Gibt es alternative Möglichkeiten für die Doppelstrahler – andere kostengünstigere Varianten?
- Welche Annahmen liegen dem Kostenvoranschlag für Material- und Montagekosten zugrunde, damit diese Endpreise entstehen?

Könnte bitte im Hinblick auf die Verbesserung der Beleuchtungssituation bzw. Aufzeigen von Umrüstungsmöglichkeiten eine Beratung durch die Stadtwerke (in der OR-Sitzung oder in einem alternativen Termin) erfolgen? Herzlichen Dank.

Projekt Tischbankgruppe Reichenbrunn

In seiner Sitzung am 01.07.2025 hatte der OR Oberwürzbach folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der Ortsrat St. Ingbert-Oberwürzbach bittet die Verwaltung, den Gestattungsvertrag auszuarbeiten und bis zur nächsten Ortsratssitzung die Planung einer einfachen zweckmäßigen Ausstattung der Tischbankgruppe vorzulegen einschließlich Kostenschätzung und zeitlicher Umsetzungsplanung.

Dazu hatte Herr Lambert mit E-Mail vom 28.07. eine Planung und Kostenschätzung geschickt.



Kostenschätzung
ausgefüllt .pdf

Diese hatte ich an die beiden Fraktionssprecher weitergeleitet.

Der Gestattungsvertrag ist die Grundlage für die weiteren Planungen sowie für eine mögliche Umsetzung des Projektes. Dazu ist die Frage eines möglichen Gestattungsvertrages derzeit weiterhin offen. Vor dem Hintergrund, dass wir im Oktober 2024 die ersten Ortstermine und Gespräche zu diesem Projekt hatten und auf der Grundlage des vorliegenden Beschlusses bitten wir um Rückmeldung zum Gestattungsvertrag und einer möglichen Zeitschiene der Umsetzung.

Nutzungsvereinbarung Jugendraum

Auf der Grundlage der Beratungen im Ortsrat am 12.12.2024 wurde eine Nutzungsvereinbarung zur Betreibung des Jugendraumes durch die Junge Union entworfen. Diese wurde im Termin „Runder Tisch Jugendraum“ am 02.09. besprochen und mit E-Mail vom 04.09. zur Verfügung gestellt.

- Über den vorliegenden Entwurf ist zu beraten und abzustimmen.

Radweg

In der OR-Sitzung am 11.04.2025 hatte Herr Deutsch vom Landesbetrieb für Straßenbau zum aktuellen Sachstand berichtet anhand einer Präsentation.

Unter Punkt 4 der Präsentation waren Informationen zum weiteren Ablauf (geplant) bzw. weiterer Ablauf (alternativ) enthalten.

- Wir bitten um Rückmeldung zum aktuellen Sachstand aus dem Landesbetrieb für Straßenbau und wie sich der „weitere Verlauf“ gestaltet – geplant oder alternativ. Bitte dann auch Angaben zur Zeitschiene im „weiteren Verlauf“.

M/A: Sandsacklager Oberwürzbach

Mit Stellungnahme der Verwaltung vom 01.07.2025 wurde dem Ortsrat mitgeteilt:

Da der ursprünglich geplante Standort für das Sandsacklager auf Grund wirtschaftlicher Aspekte nicht weiterverfolgt werden kann, fand am 23.06.2025 ein neuer Ortstermin mit Feuerwehr, Stadtgrün und Ortsvorsteherin statt. Alternativstandort könnte der Containerplatz an der Auffahrt zum Friedhof werden. Nach Überprüfung der Eigentumsverhältnisse soll der Platz entsprechend vorbereitet werden.

Mit E-Mail vom 11.09. teilt die Verwaltung mit:



AW_
250908_Sachstand_Sa

Wie ist hierzu der aktuelle Sachstand?

M/A: Friedhof Oberwürzbach – Maßnahme der Umsetzung einer Wegführung bei den Urnenrasengräbern

Herzlichen Dank an Herrn Lambert für die Umsetzung der Maßnahmen (Wegführung, Anbringung von Geländern, Sanierung der zweiten Treppe) bei den Urnenbaumgräbern.

Hinsichtlich der Urnen-Rasengräber wurde laut Stellungnahme der Verwaltung vom 01.07. mitgeteilt, „die vom Ortsrat gewünschte Wegführung durch die Neuanlage eines etwa 70 cm breiten Plattenweges, inklusive einer Anbindung an den asphaltierten Hauptweg wird durch den Baubetriebshof umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Sommer 2025.“

- Wie ist dazu der aktuelle Sachstand?

M/A: Projekt Barrierefreiheit

Hierzu hat die Verwaltung mit Stellungnahme vom 01.07. mitgeteilt:

„Die Maßnahme wurde von der Fachabteilung umgeplant. Es wird nur ein Teilbereich der Zufahrt mit Verbundsteinpflaster hergestellt, der Rest bleibt als Rasengittersteine bestehen. Der direkte Eingangsbereich der momentan als Gitterrost dargestellt ist wird verbreitert und zusätzlich um eine barrierefreie Rampe mit einem Pflasterbelag erweitert. Die Maßnahme kann aus Kapazitätsgründen nicht mittels Eigenleistung umgesetzt werden und wird daher extern ausgeschrieben und aus dem laufenden Haushalt von Abteilung 71 Stadtgrün und Friedhofswesen finanziert. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2025.“

- Gibt es dazu einen aktuellen Sachstand?

An Dunja Sauer
Am Fuhrweg 24
66386 St. Ingbert

Oberwürzbach, 12.09.2025

Hallo Dunja,

die CDU Fraktion beantragt für die Sitzung des Ortsrates Oberwürzbach am 23.09.2025 die Aufnahme folgen der Punkte.

TOP 1 Fortschreiten der Maßnahmen zum Hochwasserschutz

Bzgl.

- Funktionalität Retentionsmulde:

Ist eine mobile Messsonde zur Messung des Aufstauverhaltens wie am 01.07.2025 in Kürze in Aussicht gestellt bereits installiert? Gab es bereits Datenaufzeichnungen, z.B. Anfang September 2025?

- Datenerhebung am Brückendurchlass Talstraße: In Zusammenarbeit mit dem Abwasserbetrieb der Stadt St. Ingbert und dem Landesamt sollte nach Auskunft vom 01.07.2025 am Brückenbauwerk in der Talstraße eine neue Wassermesssonde zu Starkregen und Hochwasserschutz installiert werden. Zweck: Möglichst kurze Messintervalle und verbesserte Warnmeldung für alle Beteiligten.

→ Ist dies erfolgt? Funktion gegeben?

In unmittelbarer Nähe zum Brückenbauwerk sollte eine Wetterstation zur Messung von Regenereignissen und anderen Parametern installiert werden. Ziel: Datenermittlung und Integration in das städtische und landesweit aktivierte Alarmsystem.

→ Ist dies erfolgt? Funktion gegeben?

Kurzfristiges Ziel: Verfügbarkeit einer eigenen Regenmessstation für Oberwürzbach. Frage: Ist diese bereits gegeben? Wenn nein, bitte Terminierung / Planung angeben.

- Leistungsverzeichnis für das stadtweite Hochwasserschutzkonzept: Was konkret kann hier für Oberwürzbach genannt werden bzw. welche stadtweit geltenden Punkte sind auch für Oberwürzbach signifikant definiert?

- Steckental betr. Begehung am 07. Juli 2025. Absprachen soweit ausgeführt?

- Container für die Sandsäcke: Sind Fortschritte bzgl. Klärung der Eigentumsverhältnisse am zuletzt favorisierten Standort zu verzeichnen? Welche Lieferzeit hat ein geeigneter Container? Passt diese zu dem Zeitbedarf zur Herrichtung des Platzes?

TOP 2 Fortschritt Neubau Feuerwehrgerätehaus

Wir bitten um **Update zum Informationsstand von Anfang Juli 2025 und vereinbartes Vorgehen in der Arbeitsgruppe am 22. Juli hinsichtlich:**

- Ausschreibung der Planungsleistungen und Bewerbungen

- Stand der Kampfmittelsondierung /- baugrunduntersuchung

- Terminplanung einer fachgerechten Rodung (für Herbst geplant)

- Update der Terminplanung auf der der jeweilige Sachstand wie z.B. Teilnahmewettbewerb, Jurysitzungen sowie Auswirkungen aktueller und neuer neuer Einflüsse / Veränderungen.

....2

TOP 3 Instandsetzung Jugendraum / Wiederaufnahme Betrieb

Bei dem Vor-Ort Termin der Arbeitsgruppe waren letzte Gewerke für Ausführung Mitte September 2025 in Aussicht gestellt. Wie ist der derzeitige Kenntnisstand?

Seitens der Jugendlichen wurden Nachbesserungen hinsichtlich Notfall-Ausgangstür und Nachbesserung der Gitterbefestigung an den Fenstern angeregt und nach Klärung beauftragt. Gibt es für alle Punkte Vollzugsmeldung oder weitere offene Punkte?

Ein Vertragsentwurf wurde seitens der Stadt vorgestellt und mit dem Betreiber Junge Union durchgesprochen. Gab es Änderungswünsche zum Termin 17.09.2025? Der Vertrag soll final im Ortsrat beschlossen werden.

Beabsichtigte Aktionen der Jugendlichen und deren Finanzierungsmöglichkeiten wurden allgemein besprochen. Wir bitten um eine aktuelle Budgetübersicht bzgl. Verfügungsmittel des Ortsrates.

TOP 4 Neue Begrüßungsschilder für Oberwürzbach, Reichenbrunn & Rittersmühle

Der Heimatverein Oberwürzbach hat zu seinem 25 jährigem Jubiläum Ersatz für die in die Jahre gekommenen Begrüßungsschilder aus 1981 initiativ in Angriff und möchte den Ort und Ortsrat hier durch vorgeleistete Planung und Übernahme der Anschaffungskosten unterstützen. Dabei sollen auch die Namen der beiden Weiler Rittersmühle und Reichenbrunn an den entsprechenden Standorten mit aufgenommen werden.

==> Dafür allen Helfern und Unterstützern ein ganz herzliches Dankeschön!!!

Eine entsprechender Plan wurde bereits Ende Juni den Ortsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Das am besten erhaltene bisherige Schild aus Holz mit der ersten urkundlichen Erwähnung aus 1181 mit dem Namen „Wercebach“ soll in den Besitz / Bestand des Heimatvereins übergehen.

Aufstellung und Kosten sind zu beschließen.

TOP 5 Parksituation in der (oberen) Hasenfelsstraße

Wir bitten um Rückmeldung zu den Anregungen, die auf die Vollzugsmeldung Richtung Fachabteilung geflossen sind.

- Befestigung des installierten Pollers. Derzeit kann man diesen einfach aus dem Boden ziehen.

- Schlechte Sichtbarkeit des Schildes „Durchfahrt verboten / Anlieger frei“ ist für die Zielgruppe schlecht sichtbar. Das Schild hängt im Vergleich zu vielen anderen sehr hoch und dazu unmittelbar im engen Kurvenbereich. Ein Blick um die Kurve und gleichzeitig nach oben fällt schwer.

- Bzgl. Vorschlag/Vorhaben Klärung Parkfelder unmittelbar vor der Hasenfelsschule /rechts zur Kirche hin– Gibt es Neuigkeiten?

- Wurde nochmals kommuniziert, das das Schulpersonal auch die Parkmöglichkeiten im Bereich der Schulturnhalle nutzt? Derzeit werden eher 20 Autos vermutlich von dieser Gruppe im oberen Bereich der Hasenfelsstraße parkend gesichtet. D.h. Ziele einer Entschärfung bisher nicht gegeben bzw. absehbar.

- Wir bitten um Einschätzung der Entwicklung aus Sicht der Polizei, die Ende August vor Ort Bereich Hauptstraße gerufen wurde um die Situation zu entschärfen.

Wir bitten um Rückschlüsse seitens der Stadtverwaltung/des Ordnungsamtes auf die Informationen und Besuche vor Ort Ende August. Werden die Vorschläge aus dem Ortsrat aus den beiden vorangegangenen Sitzungen (Bereich Kirche „Kiss and Goodbye-Halten“) nun neu bewertet?

Kontrollen durch Ordnungsamt und Polizei wären zumindest in den nächsten Wochen auch hilfreich.

... 3

TOP 6 Projekt Barrierefreiheit

Wir bitten um Sachstand zu bereits vereinbarten und kürzlich besprochenen Maßnahmen:

- **Ausfugen Pflasterung Bereich Zebrastreifen Oberwüzbach** – Pflaster erhalten, jedoch Fläche ebenen. Auskunft vom 04.03.2025: Beauftragt und, wenn es die Witterung zulässt, im Frühjahr umgesetzt. Stand Juli/September 2025: Ausgefugt, aber für Rollatoren oder Kinderwagen nach wie vor denkbar ungeeignet. FRAGE: Ist denkbar, dass man für die Breite eine Rollators eine weitere Auffüllung der Ausfugung vornimmt, so dass die Pflasterung nur noch leicht erkennbar ist, die Ebenheit aber vorrangig ausgeführt wird? Der Rest könnte ja bleiben wie er ist.
- **Bürgersteige in Reichenbrunn** : Schließung aller Lücken wann?

TOP 7 Neustart Projekt Defibrillator öffentlich verfügbar im Ort

Vor einigen Jahren wurde der Vorschlag schon einmal im damaligen Ortsrat eingebracht und diskutiert. Einhellig war man dafür, jedoch wurde das Projekt u.a. wegen einem fehlenden geeigneten Ort einhergehend mit entsprechend erforderlicher Infrastruktur nicht weiter verfolgt. Weiter war die Frage der Bedienung damals zwar als „machbar“ (nach Anleitung) eingestuft, aber dennoch war Skepsis gegeben.

Heute sind einige neue Aspekte zu beachten:

Es gibt mittlerweile einige App-Anwendungen, die einen in der Nähe befindlichen Rettungssanitäter oder Ersthelfer o.a. benachrichtigt, dass ein Notfall gemeldet ist und wo sich der nächste Defibrillator befindet.

Somit ist neben Erstnutzern auch eine Anwendung durch geschultes Personal sehr wahrscheinlich und im Notfall eben verfügbar.

Seit 2019 steht das Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung. Im Bereich Eingang Untergeschoss könnte ein geeigneter Platz zur Stationierung eines Defibrillators sein. Geschützt, zugänglich, Stromanschluss möglich.

Das Projekt sollte grundsätzlich überlegt werden und die Vorstellung durch einen ortsansässigen Fachmann dem derzeitigen Ortsrat in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

TOP 8 Mitteilungen / Anfragen

- **Gespräch zwischen Elternvertreter KITA und dem OB** bzgl. Regelung Kosten der Mittagsverpflegung. Dies soll dazu dienen, entweder ein Verständnis zu erreichen oder auch Argumente ohne Umwege auszutauschen. Die Meinung der Eltern könnte bei einer Überprüfung der Regelung nach einem Jahr in eine eventuelle Anpassung einfließen.

Fortsetzung siehe nächste Seite

TOP 8 Mitteilungen / Anfragen - Fortsetzung

- Sicherung Rothsolig-Brunnen-Becken

In 2024 wurde seitens des Bauhofs das durch Frostschäden stark beschädigte untere Becken und der Endübergang zum Ablaufgraben fachmännisch instandgesetzt. Danke dafür!!! Auch der Übergang zum mittleren Becken wurde ausgebessert, konnte aber nicht gänzlich instand gesetzt werden. Mittlerweile sind auch dort wieder leichte Ausbrüche erkennbar, was ein erneutes Ausfrieren der Fugen mit sich bringen wird. Nach Rücksprache mit des Ausführenden damals hätten diese zwei weitere Tage benötigt, um auch das mittlere Becken und den Überlauf vom (ersten) Hauptbecken instand zu setzen.

Vorschlag: Bitte die Ausführenden nochmals beauftragen und ca. 3 Tage einplanen, damit das mittlerweile sehr stark beschädigte mittlere Becken, die Überläufe und die kleineren Schäden am Hauptbecken vor der Frostperiode beseitigt werden können. Des weiteren ist ein Mauerriss am Einlauf auch gegeben, wie schon einmal vor einigen Jahren.

- Modifikation Beleuchtung Dorfmitte am Bach zur Vorbeugung von Beschädigungen bzgl. „gekippten Doppelstrahlern“ wurde von den Stadtwerken eine Kostenabschätzung der Stadtwerke vorgelegt. Können dazu noch ein paar Erläuterungen für Nichtfachleute gegeben werden, um die Kosten nachvollziehen zu können.

- Bzgl. Reduzierung Geschwindigkeit Bereich Hirschental & Rittersmühle

Beschluss vom 01.07.2025: Der Ortsrat St. Ingbert-Oberwürzbach beauftragt die Verwaltung optische Fahrbahnelemente zur Geschwindigkeitsreduzierung (Querstreifen) in Rittersmühle aus Richtung Niederwürzbach kommend zu errichten. Ebenso am Ortseingang aus Richtung St. Ingbert kommend. Favorisiert etwas von den Wohnhäusern weg um keine zusätzliche Lärmbelastung durch die minimale Unebenheit hervorzurufen.

Wie ist der Sachstand? Das 50er Piktogramm wollten wir auch weiter weg von Häusern haben. Diese leichte Erhöhung ist jetzt unmittelbar vor Wohn-oder Schlafzimmer der Anwohner. Ziel war, möglichst schon vorher zum Abbremsen zu bewegen, damit bei den Häusern die 50 km/h erreicht werden.

Kann in absehbarer Zeit noch einmal ein „Smily“ mit Datenaufzeichnung zum Einsatz kommen?

-Buswarteallen in der Reichenbrunner Straße und in Reichenbrunn und auf Rittersmühle. Es gab vor Jahren ein längerfristiges Projekt, nach dem nach und nach die alten Buswarteallen auf verzinktem Blech gegen optisch schönere aus Glas und mit Beleuchtung ausgetauscht werden sollten. In der Reichenbrunner Straße ist hinter der Blech-Rückwand seit einigen Jahren nicht gesäubert worden. Durch Gafitti ist der unschöne Blickfang nun noch unschöner geworden. Gibt es diese Projekt des Austauschs noch. Wann können die Standorte Reichenbrunn, Rittersmühle und Reichenbrunner Straße davon profitieren?

- Projekt künftiger Zunftbaum in Oberwürzbach. Gibt es hierzu Aktivitäten? Ideen?

- Projekt Tischbankgruppe in Reichenbrunn. Liegt ein Entwurf für einen Gestattungsvertrag vor?

Viele Grüße

Patrick Schmitt / Fraktionssprecher